Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1865

229 (28.9.1865)

Beilage zu Mr. 229 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 28. September 1865.

Deutschland.

Samburg, 25. Sept. Die Lubeder "Gifenbahngeitung" melbet: Richt die Breugen, fondern bie lauenburgifchen Landesbehörden haben bie beutiche Flagge verboten.

Riel, 22. Gept. Das britte Stud bes Berordnungs-. blattes für Solftein enthält Folgendes:

Birfular für fammtliche, bie bergoglich holfteinische Lanbesregierung fortirende Beamte und Ungeficilte. Bon bem faiferl. fonigl. öfterreichifden Stotthalter fur bas Bergogthum Solftein ift verfügt morben, baß fammtliche, bie unterzeichnete Landesregierung fortirenbe Beamte und Angestellte ein Gelöbniß wegen treuer und reblicher Grfüllung ihrer Amtepflichten abzulegen haben. Diefelben haben baber bas nach Daggabe bes hierunten abgebrudten Formulars eigenhanbig gu fchreis benbe und ju unterfdreibenbe Gelöbnig unverzüglich nach Empfang biefes Birfulare an bie Lanbeeregierung einzusenben. - Riel, 18. September 1865. Bergoglich bolfteinifche Landesregierung. Leffer I. Rathlew. - Formular bes Gelöbniffes. "3ch gelobe biermit an Gibesftatt, bag ich bie Pflichten bes mir von Gr. Ercelleng bem faiferl. fonigl. herrn Statthalter fur bas Bergogthum Solftein anvertrauten Umtes treu und reblich erfüllen werbe."

Schleswig , 22. Sept. Rach bem "Alton. Dirt." fand geftern bier eine Konfereng ber Baftoren ber biefigen Brop= ftei ftatt , woran etwa 30 Geiftliche Theil nahmen ; barunter auch manche aus andern Propfteien bes Bergogthums Schleswig und vielleicht auch aus holftein. Wenigftens war Ba= ftor Schraber aus Riel anwesend. Es wurde über die etwai= gen Schritte gesprochen, bie gu thun waren, wenn von ihnen ein Revers ober ein Kirchengebet verlangt wurde, bie gegen thre Neberzeugung ftritten. Ob bei ber Berhanblung ein Beschluß gesagt ift, ift nicht bekannt geworben. — Auch ber Landrath v. Lavergne=Beguilhen ift jest nach Preugen

Flensburg, 23. Gept. Die "Nordb. 3tg." glaubt beftimmt verfichern zu tonnen, bag von der Unftellung bes Grafen Arthur Reventlow befinitiv Abstand genommen ift.

Brag, 24. Sept. (Rurnb. Korr.) Die tichechischen Organe erichopfen fich in Berficherungen, bag bas faiferl. Danife ft bie "tschische Ration" vollfommen befriedige. Rur brei Buniche feien noch zu erfüllen, um fie gang gludlich und gu "allen Opfern" bereit zu machen: die Abanderung ber Bahl-ordnung für den bohmifchen Landtag zu Gunften ber Ticheden, die herftellung ber tichechischen Krone (b. h. bie Ginverleibung Mahrens und Schlefiens, und bie Schaffung eines fogenannten Generallandtags in Brag) und ber Austritt Defter= reichs aus bem Deutschen Bunde. Lettere Frage wird jett bier mit außerorbentlichem Gifer verhandelt. Den Staatsmannern in Wien wird eingescharft, bag bie tichechische Frage gang analog ber ungarischen sei, und baß fie naturgemäß auch nur fo gur Lofung gebracht werben fann, wie lettere. -Rachbem Brof. Dr. v. Sasner von bier an bie Biener Universität versett worden, glaubt man abermals, bie Prager Universität werbe eine beutsche Lehrkraft berufen, um so mehr, ba feine flavische Zelebritat im national ofonomischen Fach zur Berfügung steht.

Italien.

Florenz, 21. Sept. (Roin. 3.) Der Minifter Ratoli hat aus Unlag ber Bahlen ein Rundschreiben erlaffen, mel u. A. auch die Finanglage. Er gefteht, baß bie Ausgaben auch im Jahr 1866 die Ginnahmen um 280 Millionen überfteigen werden, wenn bas neue Parlament nicht Mittel findet, bie Ausgaben zu redugiren und bie Ginnahmen zu vermehren. Bir erfahren fomit, daß felbft bas vom Finangminifter Gella vorhergesehene Defizit noch um 180 Millionen überflügelt fein wirb. Diefe ernfthafte Darlegung gibt gu benten , aber es fehlt boch auch nicht an Leichtblutigen, welche um jeden Preis Defterreich die Aufgabe gufprechen wollen, Stalien aus ber Berlegenheit zu helfen. Die Ginen, indem fie glauben, eine Abtretung Benetiens werbe eine Redugirung ber Urmee geftatten; bie Unbern, die Regierung werbe burch einen Rrieg gegen Defterreich bem bebenklichen Buftanb ein Enbe machen. Das minifterielle Rundidreiben ermachtigt allerdings nicht zu solchen Bermuthungen, benn dasselbe ift sehr nüchtern und bistret gehalten. Bielmehr warnt es vor "unvorsichtiger Ungebuld und furchtfamer Entfagung", was jo ziemlich einer Apologie bes Statusquo gleichfommt. Die Unterbrückung ber religiöfen Körperichaften und bie Regulirung ber Rirchenguter=Angelegenheit jahlt bas Rundichreiben unter Die erften Gefenvorichlage, welche die Regierung vor bas Parlament gu bringen bie Abficht hat. Ferner stellt es bie Reform bes

3.3.71.

höhern Unterrichts in Aussicht. Die Prafetten werben einfach angewiesen, bie Babler vor ben Anhangern Maggini's und por ben Anhangern einer Restauration zu warnen, innerhalb biefer beiben, allerdings nur gering im Lande vertretenen Extreme find ber Regierung die Auserwählten aller Parteien willfommen.

Turin, 22. Sept. Turins Septembertage find gluds lich vorübergegangen. Großartige Borbereitungen waren für bie stattgehabte Trauertemonstration getroffen worben. In ben Schaufenstern ber großen und kleinen Magazine ftanden seit mehreren Tagen Trauerartitel ber verschiedensten Art ausgestellt. Schwarzberänderte Taschentücher, Halstücher, halsträgen, hemdmanschetten mit und ohne Tobtentopfe, Trauerhute fur herren wie fur Damen, Trauerfofarben, Trauerblumen, Trauerfranze, fogar Trauerbonbons waren in großer Menge bereitet worden. Boefie und Runft ließen es auch nicht an reichlichen Produtten fehlen: es erschien ein ganges Kontingent von Grabgefängen, Nachrufen, Glegien, Trauermärschen und Trauerchoren. Alle Strageneden waren mit ichwarzberanberten Aufrufen, mitunter ftart poli= tifcher Farbung, bebeckt. Die fammtlichen Arbeitervereine hatten fich zu ber großen Demonstration vom 22. b. geeinigt, aber bem Syndifus, bem Brafeften und ben angesehenften Burgern ber Stadt mar es gelungen, aus bem Programm Alles fern zu halten, was zu Rubeftorungen hatte Anlag geben konnen. Gelbst ber bemokratische Klub, ber eine rein politische Demonstration beabsichtigt hatte, mußte sich ber Mehrheit ber Bernunftigen fügen. Um Morgen bes 22. b. waren alle Magazine geschlossen; vor einzelnen Saufern fah man Traueraltare aufgeschlagen; bie Rirche, in welcher ber Trauer-Gottesbienft abgehalten wurde, war von innen und außen schwarz und weiß ausgeschlagen. Um 10 Uhr sam= melten fich fammtliche Arbeitervereine auf der Piazza del Bo, bie mit schwarzen Wimpeln beforirt war. Bon bort begab fich ber Bug mit Trauerfloren, umflorten Fahnen, 3mmor= tellenkränzen und ber Musik ber Nationalgarde, welche lettere Spalier bilbete, nach ber Kirche und nach vollzogenem Trauer-Gottesbienst auf ben Kirchhof, um die Gräber ber Berstorbenen mit Kranzen zu ichmuden. Sier wurden auch einige Reben gehalten. Alles ging in bester Ordnung vor fich; nach ber Rudfehr vom Gottesacker zerftreuten fich die Mitglieber bes Buges und die in bichten Maffen berbeigeftromte Bepölferung.

Rom, 20. Sept. (Köln. 3tg.) Wie frei und felbftandig ber Papft bei der Ertheilung geiftlicher Burben bis jum Patriarden und Rarbinal hinauf hanbelt, fo abhängig ift er mit ber Allotution vom h. Kollegium, benn sie will und soll ber Musbruck ber leberzeugung und bes Urtheils biefes erften Ge= sammtkonsessus ber Rirche und ihres Oberhauptes sein. Es ift aber nicht selten, daß in den, das Konfistorium vorberei= tenben Rongregationen lebhafte Erörterungen Dasjenige vermitteln muffen, was der Papft in feiner Ansprache ex consensu omnium bann verfundigen fann. Go gefchieht es benn, bag man hier vor manchem Konfistorium von dem Inhalt ber barin erwarteten Allofution Dinge weiß, welche in ber wirklich gehaltenen kaum angebeutet, zuweilen gang ver-mißt werben. Es burfte auch biesmal fo kommen; benn ich glaube Ihnen als zuverläffig mittheilen zu tonnen, bag ber h. Bater von Paris und Madrid in garter Beife ersucht ches vielfaches Interesse bietet. Hr. Natoli berührt barin wurde, auf die persönliche, der Kirche nicht abholde Gesinnung u. A. auch die Finanzlage. Er gesteht, daß die Ausgaben bes Königs Biktor Emanuel der politischen Lage Italiens gegenüber bei ber nachsten Gelegenheit, wo er öffentlich iprechen werbe, schonend Rudficht zu nehmen. Nur auf biefem Wege fet eine Bieberanknupfung ber unterbrochenen Berhandlun gen über eine Berftandigung , die Ge. Seil. ber Papft felber wunfche, unter ben maggebenben Umftanben möglich. Diermit folle ihm feineswegs bie Freiheit genommen werden, bemnächst die außerste Grenze abzuzeichnen, bis wohin er mit feinen Bugeftandniffen vorgeben zu konnen glaube; boch ben Freunden bes h. Stuhls felber muffe baran liegen, bag jene Grenze nicht burch unüberfteigbare Schlagweite verfperrt werbe. Man fann fich über bie eventuelle Tragweite ber biesmaligen Allotution nirgends weniger taufchen als im Batifan, und wird ichon beghalb auf den guten Rath boren. -Der Erzbischof von Theben in partibus, Migr. M. Ledo = do weth, foll burch ben fruhern Rungins in Merito, Difgr. Meglia in Bruffel, erfett werben. Migr. Manning wird heute hier erwartet. Ge. Beil. will ihm im Roufiftorium, bas auf den nächsten Montag angesett ift, bas erzbischöft. Ballium verleihen. Geine Erhebung jum Karbinal icheint für jeht auf die Ernennung in petto beschränkt zu fein. — Drei Tage vorber, ehe ber bl. Bater Caftel Ganbolfo verließ,

begab fich ber Karbinal-Staatsfefretar Antonelli mit feinem Leibargte hinaus, ihn zu langerm Berbleiben zu beftimmen. Sier ist man allgemein überzeugt, bag es stets gefährlich ift, vor ben herbstregen aus ber frischen Gebirgsluft in bas niedrig gelegene Rom jurudjutehren. Die Borficht ichien um fo nothiger, ba wir noch heute eine Warmetemperatur wie im August haben. Doch ber Papft beschwichtigte bie Beforgniffe feines Staatsfefretars und Arztes burch bie liebens= würdigsten Scherze, und kehrte an bem einmal bagu festgeset ten Tage gur Stadt gurud. Wir feben ihn feitbem bie gewohnten Spagierfahrten vor Porta Angelica und auf bem Pincio in befter Gefundheit machen.

Danemark.

Ropenhagen, 21. Sept. Am Dienstag ben 19. b. wurbe in Gegenwart bes Ronigs und ber gangen tonigl. Familie bie Schiffbrude über ben Limfjord amifchen Malborg und Rorresundby mit großer Festlichkeit eingeweiht. Ganglich vollen-bet wird dieselbe erst im nächsten Monat werden. — Der banifche Generaltonful in Samburg, Pontoppidan, traf nach jutlandischen Blattern in Jutland mit bem Konig gufammen, um Gr. Majeftat bie in ber Umgegend von Ringtiobing (Beftfufte von Jutland) für banifch-englische Privatrechnung in der Ausführung begriffenen großartigen Gindeichungsar= beiten (3500 Tonnen Landes follen gewonnen werben) gu zeigen. - Das Reichsraths-Landsthing bewilligte geftern bie von bem Kriegeminifter fur ben befannten Bornholmer Ober= leutnant Un ter beantragte außerorbentliche Benfion im Betrag von 600 Thir. R.M. Die entsprechende Borlage ift jest befinitiv geregelt, nachbem bas Folfething befanntlich in ber vorigen Woche seine Zustimmung ertheilte.

Heberlandpoft.

Erieft, 24. Gept. Die neuefte Ueberlandpoft melbet aus Bombay, 23. Aug.: Es wird eine neue monatliche Berbindung zwischen Bomban und Suez hergestellt. Die Operationen gegen Bhutan werden energischer betrieben. Der Gefundheitezustand in Bomban ift trop bes ftarten Regens

Bermifchte Nachrichten.

* Baris, 25. Sept. Die funftgewerbliche Ausfiellung im Inbuftriepallaft ber Elpfäifden Felber gewinnt mit jebem Tag an Bebeutung, sowohl was bie Bahl, als was ben Werth ber bort von Brivaten bereitwilligft jur Schau gestellten Runftgegenftanbe betrifft. Außer ben bebeutenben Cammlungen bes Raifers und bes orn. v. Rothichilb hat nun auch Marquis Berfort feine Schapfam. mer ausgestellt, und Baron Gellieres, ber ebenfalls eine prachtvolle Sammlung von Baffen, Borgellainen, Mofait und Runftwerten aller Art befist, wird biefem Beifpiel folgen. Ueberhaupt geht bie Babl ber Runftwerte, welche jest bas fogen. Musée retrospectif bilben , bereits über 8000. Roch felten fab man eine Musftellung von foldem Reichthum und fo bobem Runftwerth vereinigt.

+ Steinerne Beinfaffer. Der Grundbefiger Rarl Bolley in Geffana am Rarft bebient' fich auf feinem nambaften Beinlager gegenwärtig faft nur ber fleinernen Faffer. In Ermangelung genus genber guter eichener Lagerfaffer wenbete fr. Bollen versuchsweife eine aus Rarfter Ralfquaber gemauerte Cifterne, welche mit Laibacher Cement gut gefugt war, jum Ginlagern von ungefahr 100 Gimern feines Beines an. Rach einjahrigem Ginlagern batte ber Bein fich voll= tommen geflart und ber Befchmad beffelben in Bouquet und Burge ben in Solgfäffern beffelben Jahrgange übertroffen, und es fiellte fich fogar bas fteinerne Lager bedeutend ötonomifder beraus, weil in bem= felben feine Behrung gu finden mar. Das Beinniveau mar unveranbert in Folge ber Dichtheit feiner Banbe bis bart an bas im Schlußgewölbe befindliche Spundloch fleben geblieben. Diejer gunftige Erfolg bestimmte ben genannten Befiger, die bolgernen Lagergefage gang auf. jugeben und nach feinem eigenen Musbrud fleinerne Reller im Reller anzulegen. Die einzelnen vieredigen Lagergefaße von einem Inhalt von 120 bis 150 Gimern fteben in bireftem Berband und ber Erfolg mit bem barin befindlichen Gewachs von 1863 bat bie Erwartungen bes erften Berfuchs beftätigt.

Marftpreife.

Rarisruhe, 25. Sept. Auf bem hiefigen Fruchtmarkt am 20. Sept. wurden zu Mittelpreifen verlauft: 4900 Bfund Saber, per 100 Bfund 4 fl. 30 fr. Eingestellt wurden 780 Bfb. Durchichnittspreife von

Mehl per 150 Pfund: Kunsmehl Kr. 1 14 fl. — fr.; Schwingsmehl Kr. 1 12 fl. 30 fr.; Mehl in drei Sorten 10 fl. 45 fr.
In der hiefigen Mehlhalle blieben aufgestellt . 59,674 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 14. dis 20. Septbr. . 185,313 Pfd. Mehl.

Blieben aufgestellt 57,021 Bfb. Debl.

Berantwortlicher Redafteur:

"Helvetia."

Schweiz. Leuerversicherungs-Gesellschaft zu St. Gallen.

Die Gesellicaft, welche seit bem Beginne ihres Geschäftes fich ber lebhastesten Theilnahme zu erfreuen hat, übernimmt unter ben gunftigften Bedingungen die Bersicherung gegen Feuerschaben von Mobilien, Baaren, Fabrifgeräthschaften Getreibe in Scheunen und in Schobern, Bieb und landwirthschaftliche Gegenstande jeder Urt, sowie Gebaudefunftel zu möglicht billigen und sesten Prämien, so daß unter keinen Umflanden Nach-

Profpette und Antragsformulare für Berficherungen werben jederzeit unentgeltlich verabreicht, und jede nur zu wünschende Auskunft fiets aufs bereitwilligste ertheilt.

Mannheim, am 1. April 1865.

Die General-Agentur für das Großherzogthum Baden,

21. 2Bürth. Firma: S. Lederle,

und bie befannten Berren Agentett.

3.x.898. Mannheim. Rhein=Dampfschifffahrt.



Abfahrten von Mannheim vom 15. Mai 1865 an

täglich 51/2 Uhr Morgens nach Coln, Duffelborf, Emmerich. täglich 5½ Uhr Morgens nach Coln, Düffeldorf, Emmerich.
Dienstags, Donnerstags, Freitags und Sonntags in 32 Stunden direkt nach Rotterdam.
Donnerstags und Sonntags nach London.

1½ Uhr Nachmittags nach Bingen.

Bon Mainz täglich 7½, 9½ nach Düffeldorf, 11 u. 12¼ nach Cöln, 3 Nachm. nach Ling,
6 Abends nach Bingen.

Mannheim, im Dai 1865. the rate duling and part

Die Agentschaft Claafen & Reichard.



Befanntmachung. Die Ausführung von Gisenbahnbauten in Mannheim betreffend.

Soberer Beijung gemäß follen folgenbe Bauarbeiten in ber nachfien Umgebung von Mannheim in Mus-fubrung gebracht werden, beren Bergebung hiermit auf bem Submiffionswege öffentlich ausgeichrieben wirb. Die Berbindungsbabn bon ber im Bau flebenden Rheinbrude burch ben großb. Schloggarten bis gu

bem Redarbamm bei bem f. g. Lindenhof. Die Zufabriftraße zu der oben erwähnten Rheinbride, bei ber f. g. Rheinluft beginnend. Die Unschäftlung des Guter- und Rangirbahnhofes und der Bersonenhaltstelle zwischen bem Nedarbamm beim Lindenhof und bem Uebergang ber Mannheim-heidelberger Bahn über die Schwehinger

4) Die Unichuttung ber Lagerplage auf bem linten Redarufer unterhalb ber Rettenbrude nebft ben bamit in Berbindung fiehenben Runftbauten. Die Bergebung foll loosweife nach ben sub 1 bis 4 erwahnten Objetten geordnet erfolgen ; babei fieht es ben Subm tienten frei, gleichzeitig auf mehrere Loofe Offerten einzureichen.

Die veranichtaaten Roften belaufen fich:

Runftbauten, rcl. Gifenwert. Erbarbeiten. Berichiebenes. Bufammen. 22,904 88,006 175,422 7,500 18,784 118,410 32,694 226,900 419,423 419,423 70,513 35,865 Summa 540,034 299,293 34.647 879,474

Die Uebernehmer haben eine Raution bon funf Brogent ber Affordjumme zu fiellen, u. 3. burch gericht-liche Berpfändung von Liegenschaften, beren Schähungswerth bem anderthalbfachen Betrag ber Kautionssumme gleichtommt , ober burch Berpfändung von Rapitalien , welche bei öffentlichen Raffen angelegt find ober bei anbern Schuldnern aussteben und in rechtsgiltiger Beife burd Borgugerecht ober Unterpfand fichergefiellt finb.

Die Bedingungen, Ueberschläge und Zeichnungen zur Bergebung ber einzelnen Loose können jederzeit auf bem Bureau der unterzeichneten Seile eingesehen werden, und mussen bie ungebote spätestens bis den 14. Oftober b. 3., Bormittags 10 Ubr, versiegelt und portofrei mit der Ausschift "Angebote auf Bauarbeiten" versehen bei uns eingereicht sein, wornach die Erössnung erfolgt, der die Submittenten anzumobnen eingeladen find.

Die Angebote haben in einem Brozentfage auf fammtliche Anschlagspreise eines Loofes ju gefcheben.

Großh. bab. Baffers und Strafenbau-Infpettion. Dyderhoff.

3.3.404. Rr. 2328. Baben. (Deffentliche Betanntmadung.)

In Cachen bes Raufmanne Chriftian Bwiebelhofer in Raffatt, RI., gen Blechnermeifter Rarl Dobrte von Rafiatt, Befl., wegen Forberung. Unter bem 17. d. Mis. hat herr Anwalt Stigler Namens bes Rlägers bei bem bieffeitigen Gerichtshofe

flagend porgetragen : Der Beflagte habe in ber Beit vom 2. Januar 1863 bis jum 21. August b. J. von bem Rlager bie jum Betrieb bes Blechnergewerbes erforberlichen Materialmaaren bezogen und fei als bebungenen und übliden Raufpreis die Summe von 2140 ft. 3 fr. foulbig geworden. Sieran habe ber Beflagte in mehreren 216fclagezahlungen 606 fl. 51 fr. abgetragen, fo daß fich bie Reitforberung bes Klägers auf 1533 fl. 12 fr. be- laufe. Der Betlagte habe fich fürzlich feiner Schulben halber beimlich und ohne einen Bevollmächtigten gur Beforgung feiner Angelegenheiten aufzuftellen, ben Saufe entfernt.

Muf Grund bes Borgetragenen wird bas Gefuch geftellt, ben Beflagten Rari Dobrie unter Berfällung in die Roften für ichuldig zu erflären, binnen furger Brift bei Zwangevermeiben 1533 fl. 12 fr. an ben Rtager zu bezahlen.

8 e f & I u g.
1) Bur mundlichen Berhandlung in öffentlicher Gerichtefigung wird Tagfahrt anberaumt auf Dienftag ben 31. Oftober 1. 3. Bormittage 9 Uhr.

2) Radricht hievon ethalt herr Anwalt Stigler und ber Befiagte Karl Mobrle, ber Lehtere mir ber Aufforberung, wenn er ben Klaganfpruch bestreiten wolle, ungefäumt einen inländischen Anwalt aufauftellen. Cofern Ramene bes Beflagten ein Unmalt in ber Tagfabrt nicht ericheint, werden die in ber Rlage bebaupteten Thatfachen für zugeftanden angenommen alle Ginreben ausgeschloffen, und wird nach bem Ge-fuch bes Riagers, mas Rechtens ift, erfannt werben. Rugl ich wird bem Beflagten aufgegeben, einen am Det bes Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzuftellen, widrigenfalls alle weitern Berfügungen und Erfennt-niffe mit ber gleichen Birfung, wie wenn fle ber Bartei eröffnet maren , an bem Cipungsort bes Gerichts angefdlagen werden follen.

Baben, ben 19. September 1865. Großb. Rreisgerichts. Direftor.

Dr. Buchelt. Buiffon. 3.1,358. Rr. 2329. Baben. (Befanntmager im Thiergartin babier, Johanna, geb. Dfer, Rtagerin, gesen ihren Chemann, Beflagten, Bermogeneabionderung betreffend, bat herr Unwalt Bolff Ramine ber Rlagerin in einer am 7. b. DR. babier eingereichten Rlage bas Befuch geftellt, bag bas Bermogen ber Riagerin von jenem des Beliagten abgufonbern fei und ber Lettere bie Roften bes Berfab

Bur B rhandlung wird Tagfahrt auf Dien ftag ben 7. Rovember 1. 3. Bormittags 9 Ubr,

anberaumt; mas gur Renntnifnahme ber Glaubiger biemit veröffentlidt wirb. Baben, den 20. Ceptember 1865.

Der großh Rreisgerichte. Direftor: Dr. Buchelt.

Dr. 2149. Borrad. (Ertennt. nif.) 3. S. ber Chefrau bee 3ofef Bingeng Somibt, Maria Anna, geb. Dobelin, von Wighlen gegen ihren Chemann murde unterm heutigen auf bie antragte Bermogensabionberung erfannt. Dies mirb gur Renntnignahme ber Glaubiger verfündet. Borrad, ben 14. Ceptember 1865. Großt. Rreisgericht (Civilfammer). R. v. Stoeffer. Baag.
B 1.365. R.Rr. 7172. Konftang. (Urtheil.)
In Cachen

ber Chefrau bes Dionie Bubler, 30: fefa, geb. Beuter, in Rrumbad, Rlas

ihren Chemann Dionis Babler bafelbft, Betlagten,

Beimögensabsonderung betr., wird auf gepflogene Berbandlung zu Recht erfannt: Die Rlagerin fei berechtigt, ihr Bermögen von bem bes beflagten Chemannes abzufonbern ; es

trete bie flagerifche Chefrau in Die freie Bermaltung ihres Bermögens gurud, und habe ber Betlagte bie Roften gu tragen.

B. R. W. So gescheben Ronftang, ben 11. September 1865. Großb. Rreis- und Bofgericht. Civilfammer. Bebefinb.

3.w.864. Rr. 12,118. Engen. (Ausschluß-Die Gant bes Mattha Stammler

von Bargen betr. Werben alle biejenigen Glaubiger, welche ihre Fore berungen vor ober in ber beutigen Tagfahrt nicht ans gemelbet baben, biemit von ber vorhandenen Maffe ausgeschloffen.

Engen, ben 20. September 1865. Großh. bab. Amtsgericht.

B.610. Rr. 8645. Billingen. (Befanntsmachung.) 3u D.B. 11 bes hanbelsgesellschaftse Register (Firma Joseph Faller u. Cie. in Oberslenzirch — Zweigniederlassung herzogenweiler) murbe beute eingetragen :

urde heute eingetragen:
"Der Gesellichafter Zosef Faller alt von Oberlenzfirch ist gestorben."
Billingen, den 19. September 1865.
Großt, bab. Amtsgericht.
Geppert.

B.606. Dr. 7369. Ettenbeim. (Befannt. b.000. Bar. 7308. Ette nigerm. Cherafintsmachung.) In das biesseitige Firmenregister wurde beute unter O.3. 44 eingetragen: Firma R. Bley-ler zu Ettenheim. Inhaber Raspar Bleyler, Apotheker von Kappel, Amts Neuftabt. Derfelbe ift ohne Ehevertrag mit Katharina, geb. Stephan, von Camburg parehalicht. Samburg perebelicht. Ettenbeim, ben 20. September 1865.

Großh. bab. Umtegericht.

B.609. Rr. 7417. Ettenheim. (Befannt-machung.) In bas bieffeitige Firmenregister murbe beute unter D.3. 45 eingetragen: Firma M. Scheib Bu Rippenheim, Inhaber Rarl Mar Scheib, Apo-thefer von Rislau. Rach Chevertrag vom 7. Februar 1858 mit Rofine Reuer von Gberbach ift alles Bermögen verliegenschaftet erflärt. Ettenheim, ben 21. September 1865. Großh. bab. Amtegericht.

B.613. Rr. 7438. Ettenbeim. (Befannte machung.) In bas bieffeitige Firmenregifter mur-

1) Unterm 20. Februar 1863, D.3. 23, Firma Bfaat Bernheimer gu Schmiebeim mit In-haber gleichen Namens. Rach Chevertrag mit Bbiel Beil von Comiebeim vom 9. Januar 1843 wirft jeder Theil 50 fl. in die Gemein-

fcaft. Uebriges Bermögen ausgefcloffen. Unterm 20. Februar 1863, D.3. 24, Firma G. Gungburger ju Schmieheim. Inhaber Camuel Gungburger bon ba. Rach Ghevertrag vom 3. Auguft 1858 mit Jeanette Beil von Ronnenweier gleiches Guterverhaltniß wie

3) Unterm 27. Februar 1863, D.3. 27, Firma Ralman Blod ju Schmiebeim mit Inhaber gleischen Ramens. Nach Ehevertrag vom 20. Februar 1882 (1982) bruar 1832 mit Abele Doog von Buidweiler

wurde die Giltergemeinschaft ausgeschlossen. Unterm 28. Februar 1863, D.3. 28, Firma Th. Werber zu Ettenheim. Inhaber Theodor Werber von da. Rach Shevertrag vom 22. September 1852 mit Emilie Trum mer vom Gichfetten wirf ieber Teil 100 ff. in die Re-Gichftetten wirft jeber Theil 100 fl. in bie Be-

meinschaft. Uebriges Bermögen ausgeschlossen.
5) Unterm 11. Marg 1863, D. 3. 30, Firma Jafob Lang zu Altborf mit Inhaber gleichen Ramens von da. Rach Chevertrag vom 10. Mai 1843 mit Maria Dreisuß von Altborf wirft jeder Theil 20 fl. in die Gemeinschaft. Uebriges Bermogen ausgeschloffen. Daniel Lang von Altborf Brofurift.

Dies wird nachträglich mit bem Beifugen befannt gemacht, baß obige Firmen noch befleben. Ettenbeim, ben 25. September 1865. Großb. bad. Amtegericht.

Sengler.

B.607. Rr. 10,306/7. Labr. (Betanntmas | dung.) In bas Sanbeleregifter wurde heute einges

D.3. 40 bes Firmenregisters: Die Firma C. E. Lang in Lahr ift erloschen. D.3. 27 bes Gesellschaftsregisters: Die Firma Lang & Fingado in Lahr.

Die Gesellschafter find : 1) Chriftian Lufas Lang, Raufmann in Labr ; 2) Rarl Friedrich Fingabo, Raufmann in

Die Gefellicaft hat mit bem 1. Juli b. 3. begonnen. Lahr, ben 21. September 1865. Großb. bad. Amtsgericht.

DeB.

B.608. Mr. 5904. Redarbifcofebeim. B.608. Ar. 5904. We darbil cofs beim. (Befanntmachung.) Zofef Schwarzenberger von Untergimpern wurde heute als weiterer Theils
haber ber Gefellschaftsfirma: "L. Schwarzenberger & Sohne" in Untergimpern in das Gefells
icaftsregister D.B. 10 eingetragen, und fiehen bemfelsben bezuglich ber Bertretung ber Geselschaft bie gleiden Rechte gu, wie ben übrigen Gefellichaftern.

Spevertrag beffelben vom 30. August I. J. mit Fanny Bolf von Bieringen, wornach jeber der Sbegatten 100 fl. in die Gutergemeinschaft einwirft, alles übrige beibringenbe ober fünftig erwerbenbe fabrenbe Bermögen berfelben mit ben etwa bierauf haftenben Schulben bon ber Gutergemeinschaft ausgeschloffen und fur Liegenschaft erflärt wirb.

Redarbifchofsheim, ben 12. Geptember 1865. Großh. bab. Amtegericht.

Thilo.

B.611. Rr. 7523. Beinheim. (Befannt= madung.) Johann Jafob Bfanber von bier be-treibt feit 1. September 1839 unter ber Firma: "3ob. Jat. Bfanber" eine Apothefe babier und bat fich im Buli 1848 mit Ratharina Schabel von Goppingen ohne Errichtung eines Chevertrage verebelicht; mas unterm Seutigen in das Sanbeleregifter eingetragen

Weinheim, ben 23. September 1865. Großh. bad. Umtegericht. Rober.

B.612. Rr. 7257/58. Bieslod. (Befannt, machung.) In bas bieffeitige Firmenregifter wurde

beute eingetragen Unter D.3. 82 bie Firma Rarl Bronner ju Bied:

lod. Inhaber Beinhandler und Defonom Karl Bron-ner von hier. Rach Gevertrag besselchen mit Maria Biegelmaier vom 2. Dezember 1845 wurden von beiben Seiten je 50 ft. in die Gemeinschaft eingewor-

fen, bas Uebrige ausgeschloffen. Unter D.3. 142 bie Firma G. Bb. Bronner gu Biestoch. Inhaber Beinbanbler Philipp Bronner von Biesloch. Rach Chevertrag beffelben mit Julia Belena Quentell vom 14. Februar 1859 wirft jeber Theil 100 fl. in die Gemeinschaft ein, bas llebrige bagegen

Biesloch, ben 22. Ceptember 1865. Großh bad. Amtsgericht. Sörbt.

3.w.860. Rr. 6055. Ueberlingen. (Befannts machung.) Das Erfenninis vom 11. Mai 1850, wonach Landwirth Georg Auer von Grasbeuren wes gen beschränfter Berfiandesträfte unter Pflegschaft ges ftellt, und ibm in ber Berfon bes Landwirthe Baptifi Bauer von Mimmenhaufen ein Pfleger beigegeben wurde, ohne beffen Beiwirfung er bie im L.R.S. 499, vergl. mit L.R.S. 513, bemerften Geschäfte nicht vornehmen tann , wird , nachbem ber Grund ber Berbeis fanbigung aufgebort hat, wieber aufgehoben.

Ueberlingen, ben 20. Juli 1865. Großh, bad. Amtsgericht. Dietiche. 3.w.865. Rr. 8722. Billing en. (Entmuns bigung.) Durch bieffeitiges Erfenntniß vom 6. b. M., Rr. 8144, wurde Bittwe Anaftafia Chleicher von Beilerebach wegen b'eibender Gemutheschwäche entmundigt, und ift ihr David hinni von ba als Bormund beftellt worben.

Billingen, ben 22. September 1865. Großh. bab. Amtegericht.

Gritid. .w.872. Dr. 5937. Gerlachsheim. (Ber beiftanbung.) Durch rechtsfraftiges Erfenntnig wurde bem lebigen Frang Rudert von Dedfelb ein Beiftand in ber Person bes Ignag Bolfert allba gegeben, ohne beffen Mitwirfung er bie im 2.R. C. 499 aufgeführten Rechtsgeschäfte giltig nicht vornehmen

Gerlachsheim, ben 22. September 1865. Großh. bab. Amtegericht. S d wab.

Begl.: Semmrich. 3.w.849. Dr. 8112. Bretten. (Aufforber heim, Rosine, geb. herb, bat sich im Jahr 1847 nach Amerika begeben und ift seit ber Zeit keine Rachricht mehr von ihr eingegangen. Diefelbe wird nun auf Antrag ihres Ehemannes aufgeforbert, in ner halb Sabresfrift von ibrem Aufenthalt anber Rach richt zu geben, widrigenfalls fie nach Ablauf biefer Frift für verichollen erflort wurde. Bretten , ben 21. September 1865. Großh, bab. Amtsgericht. Ramm.

3.w.842. Mr. 6994. Borberg. (Auffor: berung.) Leonbard Stord von Lengenrieben, ber fich im Jahr 1849 nach Amerika begeben hat, und icon langer als 4 Jahre keine Nachricht mehr von fich in seine heimath gelangen ließ, wird auf Antrag fei-

ner Berwandten aufgefordert, fich binnen Jahresfrift babier gu flellen ober feinen Aufenthaltsort anzuzeigen, anfonft er für vericollen erflart und fein Bermogen ben erbberechtigten Berwandten gegen Gicherheiteleis flung in fürforglichen Befit gegeben murbe. Borberg, ben 19. September 1865.

Großh. bab. Amtegericht. Büchner.

3.w.859. Offenburg. (Erbvorlabung.) Matern Bold, lebig, vnn hofweier wurde mit amtegerichtlicher Berfügung vom 9. Mai b. 3. für verichollen erflart, und foll beffen Bermögen feinen erbberechtigten Berwandten in fürforglichen Befit ge-

Deffen Bruber Beinrich Bold ift im Jahr 1852 mit feinen Rinbern Remigius und Philipp nach Ames rifa ausgewandert.

Da beren Aufenthalt nicht befannt ift, fo werben biefelben aufgeforbert, ihre Rechte an bas Bermögen

bes Bericollenen bei ber ftatthabenben fürforglichen

Besitheilung binnen 3 Monaten bei ber Theilungebehörbe babier geltend zu machen, wibrigens sonst beren Antheil Denen wurde zugetheilt werben, welchen folder gutame, wenn bie Abmefenden gur Beit ber Berichollenbeiteerflarung nicht mehr am

Leben gewesen waren. Offenburg, ben 23. September 1865. Der großh. bab. Rotar Eb. Dillinger.

3.w.784. Gengenbach, (Erbvorlabung.) Joseph Benber, lediger Schuhmacher von Gengenbach, ift gur Erhschaft feines Baters Eduard Ben ber von da berufen. Da bessen Aufenthaltsort dahier unbefannt ift, so wird berselbe ausgeforbert, binnen 3 Monaten

gu ben Berlaffenichafteverhandlungen babier gu ericheis nen, wibrigenfalls bie Erbichaft Denjenigen augetheilt murbe, welchen fie gutame, wenn ber Borgelabene gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen

Gengenbach, ben 16. September 1865. Großh. Rotar

Geit.

3. w. 855. Eppingen. (Erbvorlabung.) Magbalena Bar von Ittlingen, vor ca. 20 Jahren nach Amerika ausgewandert, ift dur Erbichaft ihres Baters, Johannes Bar von Ittlingen, berufen.

Diefelbe wirb, ba ibr Aufenthaltsort unbefannt ift, auf biefem Wege aufgeforbert, fich jur Empfangnabme

binnen 3 Monaten anher zu melben, wibrigenfalls letterer Denjenigen zugetheilt würde, welchen er zufäme, wenn die Borge-ladene zur Zeit des Erdanfalls nicht mehr gelebt hatte. Eppingen, ben 24. September 1865.

Großb. Rotar G. Bucherer. B.w.817. Mannheim. (Erbvorlabung.) Benjamin Redenauer, Schiffer von hier, an unbefannten Orten abwefend, wird hiermit zur Erbibeitung seines Bruders Jafob Redenauer, bes gewefenen Solgmeffere und Burgere von bier, mit Frift von

men Hotzimerfere into Ontgete von gier, mit gein obn br ei Monaten mit bem Bebeuten vorgelaben, daß, wenn er nicht erscheint, die Erbichaft Denen werbe zugetheilt werben, welchen fie zutäme, wenn ber Borgelabene zur Zeit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen ware.

Mannbeim, ben 19. Ceptember 1865. Der großh. Rotar Bürd.

3.w.869. Rr. 16,538. Brudfal. (Borla-bung.) Gegen Johann Baptift Muller pon bier haben wir wegen Defertion Untersuchung eingeleitet und Tagfahrt wegen Bornahme ber hauptverhandlung bestimmt auf

Donnerftag ben 26. Oftober,

John nerst ag den 26. Oft ober,
Sob. Baptist Müller wird hierzu mit dem Ansstigen
vorgeladen, daß er sich 14 Tage vor der Hauptvers
handlung bei dem Untersuchungsrichter zu stellen habe,
und die Aburtheilung auch im Falle seines Richterscheinens statistuden wird.
Bruchsal, den 18. September 1865.

Großb. bab. Umtegericht. Dr. Schütt.

3.w.871. Dr. 8339. Rengingen. (Auffor-berung.) Landpofibote Rarl Kapp von Buden-bach, welcher bes Betruge jum Rachtheil bes Baltha-far Red von Endingen, im Betrag von 5 ft. 52 fr., und bes Berfuche eines Betruge im Betrag von 6 ft. 30 fr., jum Nachtheil bes Panialeon Bub von ba angeschuldigt ift, wird aufgesorbert, sich binnen 14 Tagen bahier zu stellen, widrigensalls nach dem Ergebnisse

ber Untersuchung bas Erfenntnig wurde gefällt werben.

Kengingen, ben 20. September 1865. Großh. bab. Amtsgericht. Junghanns.

3.w.862. Rr. 11,316. Stodach. (Urtheil.) 3. U. S. gegen Solbat Stefan Rebm von Bigen-haufen, wegen Defertion, wird auf gepflogene Unter-judung ju Recht erfannt: Es fet Solbat Stefan Rehm von Bigenhaufen ber Defertion für foulbig gu erflaren, und unter Berfällung in bie Roften bee Berfahrene in eine Geloftrafe von 1200 ff. ju verurtheilen

Co gefdeben, Stedach, ben 18. September 1865. Dies wird bem fluchtigen Angeschulbigten biemit verfündet.

> Großh. bab. Amtegericht. Binther.

3.w.856. Rr. 22,213. Freiburg. (Urtheil.) 3. u. S. Solbat Ebuard Rinberle von Frei-

wegen Defertion,

wird gu Recht erfannt: Es fei Solbat im großh. 4. Infanterieregisment Bring Bilbelm, Couarb Rinberle von Freiburg, ber Defertion für fouloig ju erflären und in eine Gelbftrafe von 1200 fl., unter Berfällung in die Koften, gu verurtheilen. B. R. W.

Diefes wird bem flüchtigen Ungefdulbigten befannt Freiburg, ben 20. September 1865.

Großh. bab. Amtsgericht. Graff.

3.3.458. Rarlerube. (Urtbeil.) 3n Anfla-gefachen gegen Johannes Gabriel von Mingesbeim, wegen Berfuchs ber Rothzucht, wird zu Recht erfannt: Johannes Gabriel aus Mungesheim fei bes Bersuche ber Nothzucht für schuldig zu erstlären, und deschalb zu einer Arbeitshausstrate von 1½ Jahren ober 1 Jahr Ginzelhaft, sowie zur Tragung der Kosten des Strasversahrens und der Urtheilsvollstreckung zu verurtheilen.

B. R. B.

Dies wird bem flüchtigen Angeflagten auf biefem Bege befannt gemacht. ege betannt gemant. Karlsruhe, den 21. September 1865. Der Schwurgerichtshof für den Kreis Karlsruhe.

Ga ch 8.

3.w.870. Rr. 7447. Ettenbeim. (Erlesbigte Aftuarfielle.) Mit bem 1. Januar f. 3. wird für einen tuchtigen Afruar babier eine Stelle mit 450 fl. Gebalt und etwa 100 fl. Rebeneinfünften frei, Ettenheim, ben 25. September 1865. Großh, bab. Amtegericht.

Sengler.

Grud und Berlag ber G. Braun'iden hofbuchbruderei,